

Prof. Dr. Alfred Toth

## Zwei pathologische Abbildungen

1. Eine schweizerische, verwirrende Eigenheit besteht darin, bei Zügen die mediativen Orte von Fahrstrecken-Abbildungen an die Stelle des Zielbahnhofs zu stellen. Die folgende Anzeigetafel wurde im Hauptbahnhof in St. Gallen photographiert.



So, wie es dasteht, fährt der Schnellzug IR 13 via Chur nach Rorschach und Landquart. Sei St. Gallen = 1, Rorschach = 2, Landquart = 3, Chur = 4, dann haben wir

$$1 \rightarrow 2 \circ 1 \rightarrow (3, 4)$$

mit dem unsinnigen Heteromorphismus

$$\xi: (2 \leftarrow 1),$$

der die Rückfahrt von Chur nach St. Gallen bedeuten würde.

Wie allerdings die Leuchttafel auf dem IR 13 angibt,



fährt dieser Zug von St. Gallen via Rorschach und Landquart nach Chur, d.h. wir haben

$$\text{St. Gallen} \rightarrow \text{Landquart} \circ \text{Rorschach} \rightarrow \text{Chur} \circ \text{St. Gallen} \rightarrow \text{Chur}$$

$$1 \rightarrow 3 \circ 2 \rightarrow 4 \circ 1 \rightarrow 4$$

(vgl. Günther 1979, S. 130) mit dem korrekten Heteromorphismen-System

$$\xi_1: (3 \leftarrow 2)$$

$$\xi_2: (4 \leftarrow 1)$$

$$\xi_3 = \xi(\xi_1, \xi_2) = (2 \leftarrow 4).$$

2. Laut Fahrplankarte sind die beiden Orte Bischofszell Stadt und Bischofszell Nord nicht adjazent, denn zwischen ihnen liegt der weitere Ort Sitterdorf.



Der Nachfolger des Namens Bischofszell Stadt ist also Sitterdorf, und erst der Nachfolger von Sitterdorf ist Bischofszell Nord. D.h. wir haben (mit Bischofszell Stadt = 1, Bischofszell Nord = 2, Sitterdorf = 3) nicht

$$1 \rightarrow 2 \circ 1 \rightarrow 3$$

wie es der ontischen Topographie entspricht:



sondern

$$1 \rightarrow 3 \circ 1 \rightarrow 2,$$

dessen Heteromorphismus

$$\xi: 3 \leftarrow 1$$

im Widerspruch zur Topographie implizierte, daß man von Bischofszell nach Sitterdorf *zurückkehrte*.

Literatur

Günther, Gotthard, Beiträge zur Grundlegung einer operationsfähigen Dialektik. Bd. 2. Hamburg 1979

8.4.2025